Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

F. J. Hauter, Humboldt, Sask., Generalsekretär. Anton Huck, Winnipeg Einwanderungssekretär. F. W. Hargarten, Bruno, Sask. Generalsekretär

Hochw. P. Peter, O.S.B., Münster, Sask., Präsident des Allgemeinen Vorstandes. Hochw. P. Schweers, O.M.I., Grosswerder, Sask. Schriftführer des Allg. Vorstandes.

F. W. Hargarten Bruno, Sask., Sekretär für das Schulwesen und Leiter des Lehrervermittelungs-Bureaus.

Volksverein

Münster, Sask., 3. Nov. 1931.

Die am letzten Sonntag abgehaltene Versammlung des Volksvereins war sehr gut besucht.

Pater Marcellus eröffnete die Versammlung mit Gebet, worauf Schatzmeister A. V. Lenz den Jahres-Bericht verlas.

Es wurde hierauf zur Neuwahl der Beamten geschritten und folgende Herren gewählt:

Ehren-Präsident: Hochw. Pater Marcellus.
Präsident: Henry Washkosky.
Vice-Präsident: August Wassermann.
Schriftführer: Henry Schaefer.
Schatzmeister: A. V. Lenz.
Marschall: Albert Nenzel.
Direktoren: L. Kienlen, W. Fernholz.
Unterhaltungs-Komitee: J. Heisler, John Bergermann, Fred Wassermann, Fr. Fernholz.
Fahnen-Träger: Robert Wenzel, Peter Weber, John Bunz.
Kranken Komitee: Jos. Windschiegl, W. Fernholz, Albert Nenzel.

Pater Marcellus widmete uns dann eine Ansprache und dankte für die Wahl zum Ehren-Präsidenten. Er erwähnte, daß er das Leben des Volksvereins ganz genau kenne, weil er selbst auch einen Posten in der General-Leitung inne habe u. denselben schon seit 1920 bekleide. Er betonte, daß der Volksverein das Rückgrat der Gemeinde ist und sein sollte, und daß alle Männer, d. h. Gemeinde-Mitglieder, zu denselben gehören sollten.

Hierauf erklärte Pater Marcellus, auf welche Art und Weise die Relief Campaine ausgeführt werden solle und sagte, daß alle Beamten der verschiedenen Organisationen (d. h. diejenigen, welche damit beauftragt sind), diese Arbeit fest in die Hände nehmen sollen, um möglichst schnell den Leuten in den ausgetrockneten Gebieten zu helfen.

Die Namen der Mitglieder, welche etwas spenden wollen, wurden vermerkt. Viele haben Futter-Hafer, Kartoffeln, gelbe Rüben, Kohl, Mehl und Fleisch in Aussicht gestellt, andere Geld. Sobald der Tag festgelegt ist, an welchem die Sachen verladen werden, erfolgt die Benachrichtigung der Spender.

Der hochw. Generalvikar Janssen in Regina, welcher alles in Händen hat wird sehen, daß die Spenden an die richtigen Leute kommen. Die Fracht kostet nichts.

Wer nachträglich noch spenden will, braucht bloß einen der obengenannten Beamten aufzurufen und ihm zu sagen, was er geben wolle.

Der Schriftführer
Henry Schäfer.

St. Peters-Kolonie

Kirchen-Kalender

25. Sonntag nach Pfingsten
Senfkorn und Sauerteig. Matth. 13

Sonntag, 15. November — Leopold, Bek.
Montag, 16. November — Othmar, Abt
Dienstag, 17. November — Gertrud, J.
Mittwoch, 18. November — Odo, Abt
Donnerstag, 19. November — Elisabeth, Wwe.
Freitag, 20. November — Edmund, Kg. M.
Samstag, 21. November — Mariä Opferung

Münster. — Frau Barbara Mamer, geborene Keller, deren Gesundheit schon seit April schwächlich war, erlitt am 3. Oktober einen Schlaganfall, dem sie nach andächtigem Empfange der hl. Sterbesakramente am Samstag erlag. Die Beerdigung fand am Montag nach einem Requiemamte durch den hochw. P. Marcellus statt. Sechs ihrer Enkel trugen die Leiche zu Grabe. Da Frau Mamer weit und breit bekannt und hochgeachtet war, wohnte außer ihren Angehörigen eine große Anzahl von Freunden dem Trauergottesdienste bei. — Die Verstorbene war am 30. April 1853 in Joliet, Ill., geboren und zog im Alter von fünf Jahren mit ihren Eltern nach New Trier, Minn. Im Jahre 1904 wanderte sie mit ihrer Familie nach der St. Peters-Kolonie aus, wo sie seitdem wohnte. Ihr Mann ging ihr vor zwei Jahren im Tode voraus. Von ihren Kindern leben noch drei, nämlich Herr Lorenz Mamer von Lake Lenore, Frl. Karolina Mamer von Münster und Frau Fred Wedewer von Cudworth. Außerdem hinterläßt sie 22 Enkel und 4 Urenkel. Von ihren Geschwistern leben noch 3 Schwestern und 2 Brüder in den Ver. Staaten. R. I. P.

— Eine doppelte Hochzeit wurde am Dienstag, dem 10. November, in der Kathedralkirche gefeiert, wo der hochw. P. Marcellus bei einem Brautamte um 9 Uhr Herrn Clemens Kuemper mit Frl. Antoinette Bader und Herrn Bernard Hoehne mit Veronica Kuemper im hl. Sakramente der Ehe verband. Möge dieser Freudentag für die zwei neuen Familien der Anfang eines freudenvollen, von Gott gesegneten Ehelebens sein!

— Letzten Sonntag hielt der hochw. P. Matthäus den Frühgottesdienst in Münster, während der hochw. P. Marcellus die Frühmesse in St. Gregor las und das Hochamt in Münster feierte.

— Auf dem Kirchengrunde zu Münster hat sich seit einigen Wochen eine großartige Tätigkeit entfaltet. Die Arbeit wird noch ein paar Wochen in Anspruch nehmen. Im kommenden Jahre werden noch weitere Verbesserungen gemacht werden. In Zukunft können die Münsterianer nicht bloß auf ihre schöne Kirche, sondern auch auf deren Umgebung stolz sein.

— Da am Mittwoch ein nationaler Feiertag ist, so ist schon heute (Dienstag) Redaktionsschluß. Der Wetterbericht dehnt sich somit bloß auf sechs Tage aus. Es war durchwegs schön und warm, wie schon seit längerer Zeit, und dabei auch ziemlich windstill. Zweimal nachts jedoch, am 5. und 9. November, war das Thermometer bis auf 12 Grade gesunken. In der vergangenen Nacht trat ein Wechsel im Wetter ein, es schneite ein wenig, — zum ersten Male in dieser Jahreszeit — und heute morgens sieht es trübselig aus. Mag sein, daß dies die Visitenkarte des Winters ist und er uns in nächster Zeit seinen langen Besuch abstatten will. Nun, wir dürfen froh sein, daß er so lange ausgeblieben ist.

— Nachricht traf hier ein, daß der hochwste Paul Schaeuble, O.S.B., Abt des St. Josephs-Klosters zu St. Benedict, Louisiana, sein schweres Amt, das er für 30 Jahre mit großem Erfolge verwaltet hatte, niedergelegt hat. Zu seinem Nachfolger wurde der hochw. Kolumban Thuis von der St. Meinrads-Abtei in Indiana erwählt.

Humboldt. — Die nächste Versammlung der C. W. L. wird am Donnerstag um ½9 Uhr abends in der Kolumbushalle abgehalten. Bei derselben werden wichtige Angelegenheiten zur Besprechung kommen, weshalb alle Mitglieder sich hiezu einfinden sollen. Eine Frage, die zu entscheiden ist, dreht sich um den jährlichen Basar. Soll derselbe heuer bei der gegenwärtigen Depression in der gewohnten Weise abgehalten werden, oder kann hiefür etwas anderes als Ersatz gefunden werden?

— Mrs. A. J. Kruse hat die Freude, ihren Vater, Mr. Galvin von Star City, als Gast zu bewirten.

— Poelzer Bros. haben nahe bei der Creamery ein Holzgeschäft eröffnet. Wenn der Winter so schlimm wird, wie manche Wetterpropheten ihn im voraus verschreien, so wird das Geschäft ein blühendes werden.

— Auch Mr. Thos. Miller ist daran, ein Geschäft anzufangen, denn er erst einen Namen geben muß. Es soll darin bestehen, daß er fast irgendetwas kauft und fast irgendetwas verkauft und außerdem irgenetwas Altes repariert und wieder neu macht. So etwas paßt gut in die gegenwärtige Zeit, wo die meisten Leute sich lange besinnen müssen, bevor sie Neues anschaffen.

— Die Junior League der C.W.L. wird ihre nächste Versammlung in der Wohnung der Mrs. J. Shultis haben.

— Am Mittwoch, dem 4. November, fand in der Kapelle des St. Elisabeths-Hospitals eine Eheschließung statt, bei welcher der hochw. P. Benedikt als Delegat des hochw. P. Dominik, des Pfarrers von Humboldt, amtierte. Herr Anton Vierheilig nahm Frl. Anna Dasch zu seiner Gemahlin. Erich Poßberg und Maria Zens waren die Brautzeugen. Das junge Ehepaar wird über den Winter bei Herrn Andreas Warinke verbleiben und im Frühjahr eine Farm beziehen. Glück und Gottes Segen für die Zukunft!

— Das große Ereignis dieser Woche ist die Jubiläumsfeier des Vereins der Christlichen Mütter, welche morgen (Mittwoch) in Humboldt stattfinden wird. Der hochwste Abt-Ordinarius Severin wird unter Assistenz der hochw. Herren P. Rudolph, P. Benedikt und P. Dominik ein feierliches Hochamt zelebrieren. Näheres über die Feier wird nächste Woche folgen.

Marysburg. — St. Angelas Pfarrschule gab in der Gemeindehalle am Sonntag abend eine sehr nette Unterhaltung, bestehend aus Dialogen, Gesängen, Rezitationen und kurzen Theaterstücken. Der Besuch war sehr gut und alle erfreuten sich an den Leistungen der Kinder.

— Herr Karl Jürgens und Frl. Ida Frank feierten am Dienstag, dem 10. November, bei einem Brautamte Hochzeit. Der hochw. P. Johann segnete ihren Bund. Möge der Segen Gottes sich auf ihr ganzes Leben erstrecken!

Bruno. — Am 5. November fand in der Konventskapelle eine schöne Feier statt. Mathilda Goßner aus Bayern wurde als Schwester Maria Johanna und Grace Michels aus Lake Lenore als Schwester Maria Hermann vom hochwsten Abt-Ordinarius Severin während der hl. Messe ins Noviziat des Ordens aufgenommen. Der hochw. P. Rudolph assistierte bei den Zeremonien und der Herr Abt hielt eine kurze Predigt über das religiöse Leben. Der Segen mit dem Allerheiligsten bildete den Schluß der Feier. Etwa 40 Verwandte und Freunde der neuen Novizinnen waren in der Kapelle zugegen.

Watson. — Es war mit aufrichtigem Bedauern, daß die Bewohner von Watson Dr. D. McCallum mit seiner Familie von sich Abschied nehmen ließen, um nach Rose Valley, Sask., seinem künftigen Wirkungskreise, zu ziehen. Dr. McCallum hat sich als Arzt und Mitbürger unter der Bevölkerung von Watson und Umgegen viele Freunde erworben.

Annaheim. — Nach sechsmonatlichem, schweren Krebsleiden verschied hier am Mittwoch Frau Martha Eberle, öfters versehen mit den hl. Sakramenten. Die Beerdigung fand Samstag nach dem Requiem statt. Die Verstorbene hinterläßt ihren Gatten und sechs Kinder. R. I. P.

— Der Zirkus kommt! Welch' eine Ehre und Seltenheit für ein Dörfchen, das so wenig mit der Außenwelt in Berührung kommt. Auf der Bärenhaut hat man vielleicht einmal gelegen, und in längstvergangenen guten Zeiten auch vielleicht einmal aus Versehen einen Affen heimgebracht, aber diese Tierchen in allernächster Nähe vor sich zu sehen, muß doch der Mühe und das Geld wert sein. Ob letzteres der Fall ist, mögen jene bestätigen, die es los geworden sind. Nach des Schreibers Ansicht bildet wohl „das Geld abzaubern" die erste und vorzüglichste Kunst in einem jeden Zirkus. Und würde man unserer Jugend von heute zumuten, für gute Zwecke ein solches Opfer zu bringen, so würden sie sich so empört und mitleidig anschauen, wegen eines solchen Ansinnens, als ob du den Verstand verloren hättest.

Der Verein der Christlichen Mütter in der Gemeinde Humboldt

Der Verein wurde im November 1906 vom damaligen Pfarrer, dem hochw. P. Rudolph gegründet, und wird am 11. November sein silbernes Jubiläum feiern.

Bei seiner Gründung zählte der Verein 37 Mitglieder, heute hat er gegen 100 Mitglieder. Die ursprünglichen Mitglieder waren: Frau Joseph Poelzer, Frau Fred Heidgerken, Frau Simon Friedrich, Frau John Peters, Frau Mich. Flory, Frau Joseph Faul, Frau Marianna Friedrich, Frau Karl Schmidt, Frau Phil. Saretzki, Frau Mich. Saretzki, Frau John Saretzki, Frau Heinrich Brockmann, Frau Anna Wigbers, Frau Mary Wigbers, Frau J. Schill, Frau John Kohlen, Frau John Ecker Sr., Frau John Ecker Jr., Frau Clemens Kohle, Frau Anton Lutter, Frau Anna Lutter, Frau Karl Schikowski, Frau Nic Schmidt, Frau Math. Polreis, Frau Greg. Grois, Frau Paul Thiemann, Frau Gottfried Schaefer, Frau Herm. Michels, Frau John Stiegler, Frau Jac. Flory, Frau Math. Flory, Frau Mary Welter, Frau Anton Hall, Frau Nic Britz, Frau Eva Borischowa, Frau Florian Schreiber, Frau Anna Lins.

In der ersten Versammlung wurden folgende Beamte erwählt:

Frau Mich. Flory, Präsidentin;
Frau Fred Heidgerken, Vizepräsidentin
Frau Karl Schmidt, Sekr. und Schatzmeisterin.

Frau Mich. Flory war Präsidentin bis zum Jahre 1924, dann folgte ihr Frau Heinrich Brockmann bis 1928; seitdem ist Frau Max Bauer Präsidentin.

Frau Fred Heidgerken war Vizepräsidentin bis 1928, in welchem Jahre ihr Frau Aug. Lins folgte.

Frau Karl Schmidt war Sekr. und Schatzmeisterin, bis sie 1921 mit ihrer Familie nach Mt. Angel, Oregon, zog. Frau F. J. Hauser versah das Amt bis 1931, in welchem Jahre ihr Frau Mich. Meyers nachfolgte.

In den 25 Jahren seines Bestehens starben folgende Mitglieder des Vereines: Frau Marianna Friedrich, Frau Phil. Saretzki, Frau John Ecker Sr., Frau John Stiegler, Frau Math. Flory, Frau Mary Welter, Frau Eva Borischowa, Frau Florian Schreiber, Frau Anna Lins, Frau Anna Ecker, Frau Paul Thiemann, Frau Heinrich Thiemann, Frau John Burton, Frau Joeph Lemmerich, Frau Kaspar Feltin, Frau Hubertina Feltin, Frau Aug. Kruse, Frau Theo. Mamer, Frau Jac. Dinges, Frau Mich. Pitzel, Frau Anna Schikowski, Frau Peter Mainzer, Frau Anna Reineke, Frau Greg. Grois, Frau Karl Lemke, Frau Andr. Getzel, Frau John Spangler, Frau Hub. Kopp, Frau John Schimnowski, Frau Max Bauer Sr., Frau Anna Rac, Frau Mary Schemenauer, Frau Julia Koett, Frau Magdalena Polreis, Frau Karl Schmidt.

Der hochw. P. Rudolph war Pfarrer der Gemeinde und als solcher der geistliche Leiter des Vereins bis 1915; ihm folgte bis 1920 der hochw. P. Benedikt und seitdem der gegenwärtige Pfarrer, der hochw. P. Dominik.

Die Christlichen Mütter waren stets bereit, dem Pfarrer in allen Unternehmungen zum Besten der Gemeinde hilfreich zur Seite zu stehen. Bis zum Jahre 1908 waren sie der einzige Frauenverein und trugen deshalb bei Basaren, Banketten usw. die ganze Last. Seitdem teilten die Ladie's Aid und deren Nachfolgerin, die C. W. L., und die W. C. O. F. die Bürde mit ihnen. Auch finanziell trug der Verein der Christlichen Mütter oft und viel bei den verschiedenen Bedürfnissen der Gemeinde bei. Um nur einiges zu erwähnen: Sie steuerten 1912 zum Bau der neuen Kirche $300.00 bei und halfen bei der Ausstattung der Kirche; die Herz-Jesu-Statue, das Fenster der hl. Elisabeth, die elektrischen Lichter am Hochaltar, die goldgewirkten Meßgewänder, die Schränke in der Sakristei, der Altar in der Unterkirche, Kerzenleuchter usw. usw. sind Geschenke des Vereins.

Bis 1915 hatte der Verein seine Versammlungen einmal im Monate an einem Sonntag zwischen der ersten und der zweiten Messe. Seit 1915 gehen die Christlichen Mütter am ersten Freitag des Monats gemeinschaftlich zur hl. Kommunion und halten ihre Versammlung an diesem Tage nach der hl. Messe, wobei ihnen der hochw. Pfarrer einen Vortrag hält.

Der Segen Gottes hat sichtbar auf dem Vereine der Christlichen Mütter und ihren Unternehmungen geruht. Ohne Zweifel hat sich dieser Segen auch auf ihre Familien ausgedehnt. Möge der Segen sich fortpflanzen und vervielfältigen zu Gottes Ehre und zum Heile der Seelen. Wohl der Gemeinde, welche echt christliche Mütter besitzt!

Hilfsaktion für den Süden

Spendenausweis Nr. 1

Münster	$56.00
Scholastica	$25.30
Marysburg	$ 2.00
N.N. St. Cloud	$ 1.00
	$84.00

Außerdem sind mehrere Waggonladungen Gemüse zum Versand bereitgestellt. Wegen der kostenlosen Beförderung von Getreide in Waggons, sind Verhandlungen im Gange, die vor dem Abschluß stehen, und deren Ergebnis den Lokalbehörden sogleich mitgeteilt werden wird.

Anzeige

Wer möchte sich einen Knecht einstellen, kann es aber wegen Geldmangel nicht tun? Ich könnte einen liefern und statt der Bezahlung ein Pferd und eine Kuh annehmen. Das Pferd hatte etwa 1300 Pfund wiegen und 8 oder 9 Jahre alt sein. Die Kuh soll jung sein und ungefähr um Neujahr frisch werden. Wenn die Sache sich nicht ganz ausgleicht, kann der Rest mit Bargeld abgemacht werden.

Leonard Grausch
Box 182 — Cudworth, Sask.

Briefkasten

Der Herr aus Bruno, der uns über Geflügelzucht geschrieben hat, möge die Güte haben, seinen vollen Namen in leserlicher Schrift einzusenden. Die Unterschrift war nicht zu entziffern, und Eigennamen kann man nicht erraten.

St. Peter Bote.

Bekanntmachung!

Von jetzt an wird keine Erlaubnis mehr gegeben, im Busch des St. Peters-Klosters Holz zu schlagen. Hiermit sei jedermann vor unerlaubter Holzentnahme gewarnt.

St. Peters-Abtei

Frischmelkende Kuh gesucht

Ich habe eine Kuh, welche im Januar kalben wird und möchte sie gegen eine frischmelkende umtauschen.

Philipp Muench,
Muenster, Sask.

WICHTIG

Unser Spezialkatalog fuer November ist an Sie abgegangen

Unser Verkaufsladen ist von oben bis unten angefüllt mit den unentbehrlichsten Herbst- und Winterbedarfsartikeln und das zu Preisen, die niedriger sind als seit Jahren. — In jeder Hinsicht Ersparungskäufe. — Kommen Sie alle, jedermann, und versorgen Sie sich rasch!

Miller Chain Store

— Qualitaetsverkauf zu Ersparungspreisen —
Telephon 131 — HUMBOLDT, Sask.

Wöchentlicher Wetterbericht

(4. bis 10. November) Muenster, Sask.

	4. Nov.	5. Nov.	6. Nov.	7. Nov.	8. Nov.	9. Nov.	10. Nov.
Höchste Temperatur:	43	43	50	49	42	38	36
Niedrigste Temperatur:	25	12	33	34	26	12	19
Wetter:	Schön	Teils bewölkt	Bewölkt	Schön	Bewölkt	Schön	Bewölkt
Feuchtigkeit — 6.45 morgens:	—	—	—	—	—	—	—
5.45 abends:	—	—	—	—	—	—	—
Vorherrschender Wind:	W	S	W	SW	W	SW	SW

Bekanntmachung

Die Leser werden gebeten, das Datum auf dem Adreßzettel anzusehen und, wenn ihr Abonnement abgelaufen oder überfällig ist, die Bezahlung einzusenden. Wenn es unmöglich ist, das Ganze auf einmal zu bezahlen, so ersuchen wir um eine Teilzahlung. Untenstehender Coupon kann ausgeschnitten und bei Einsendung der Zahlung benützt werden. — Redaktion.

..... Hier abtrennen! .....

St. Peters Bote
Muenster, Sask.

Anliegend zahle ich $..... fuer den St. Peters Bote

Name .....

Adresse .....

Datum .....